

## Ausbildung ist Zukunft

Die Jugend braucht für ihre Zukunft eine Starthilfe. Die Berufswahl wird schwieriger, die Arbeitswelt komplexer. Aber noch wichtiger ist, dass die jungen Menschen eine Ausbildungsmöglichkeit bekommen, damit ihnen der Weg in die Berufs- und Arbeitswelt und die Gesellschaft nicht versperrt wird. Denn Jugendliche brauchen nicht nur eine ökonomische, sondern auch eine soziale Perspektive. Einen Ausbildungsplatz zu finden ist schwierig in einer Region, die allein in den letzten fünf Jahren jeden sechsten Ausbildungsplatz verloren hat. Diese Entwicklung ist bedenklich, denn bereits heute zeichnet sich ein zukünftiger Facharbeitermangel ab, in manchen Branchen und Betrieben besteht er schon aktuell. Ausbildungsplätze bereitzustellen ist insoweit auch im wohlverstandenen Eigeninteresse der Unternehmen.

Wir müssen alles Erdenkliche tun, um den jungen Menschen, die sich motiviert und engagiert um eine Ausbildung bemühen, den Weg dafür frei zu machen. Gefordert sind hier viele: Eltern, Schule, Wissenschaft – besonders aber die Unternehmen, die Politik und die Sozialpartner, die die Rahmenbedingungen verantworten.

Die Agentur für Arbeit in ihrer Funktion als neutraler Vermittler trägt auf ihre Weise zur Verbesserung der Problemlage bei. Durch Beratung, Vermittlung, finanzielle Förderung in außerbetrieblicher Ausbildung, durch Maßnahmen, die Qualifizierungsdefizite und Motivationsschwächen abbauen und so auf eine betriebliche Ausbildung vorbereiten und mit ausbildungsbegleitenden Hilfen.

Aber allein kann sie das Problem auf dem Ausbildungsstellenmarkt nicht lösen. Sie begrüßt und unterstützt jede Form von Zusammenarbeit, jedes Projekt und jeden Partner, die dazu beitragen, die Ausbildung junger Menschen zu fördern. Damit sind nicht nur die großen, öffentlich organisierten Kooperationen gemeint, sondern auch und besonders die kleinen und oft erfolgreichen Initiativen, die von Kirchengemeinden, Vereinen und Privatpersonen getragen werden. Ihnen allen gilt unser Dank.

Das Problem für die Jugendlichen nachhaltig lösen kann aber nur ein größeres Angebot an Ausbildungs- und Arbeitsstellen.

*Ausbildung ist Zukunft – nicht nur für Jugendliche, für uns Alle.*

Peter Sölter  
Agentur für Arbeit, Recklinghausen